

RS Vfgh 1986/6/24 G24/86, G76/86, G77/86, G81/86, G97/86, G98/86

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.06.1986

Index

L3 Finanzrecht

L3400 Abgabenordnung

Norm

B-VG Art10 Abs1 Z6

B-VG Art136

VwGG §36 Abs1

VwGG §38 Abs2

VwGG §59

WAO §222 Abs1 idF LGBI 38/1983

Beachte

Kundmachung am 1. September 1986, LGBI. für Wien 31/1986

Rechtssatz

WAO; in §222 Abs1 idF LGBI. 38/1983 enthaltene Vorschriften über prozeßrelevante Akte im verwaltungsgerichtlichen Verfahren - keine organisationsrechtliche Regelung der Vertretungsbefugnis (unter Hinweis auf VfSlg. 10598/1985); weist der Bundesgesetzgeber nach Art10 Abs1 Z6 B-VG für das verwaltungsgerichtliche Verfahren die Erstattung einer Gegenschrift und die Stellung eines Antrages auf Kostenersatz der bel. Beh. zu, setzt dies bei einer Kollegialbehörde die Einhaltung der für die Willensbildung sonst maßgeblichen Regeln voraus; eine hievon abweichende landesgesetzliche Regelung greift verfassungswidrig in die Zuständigkeit des Bundesgesetzgebers ein

Entscheidungstexte

- G 24,76,77,81,97,98/86
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 24.06.1986 G 24,76,77,81,97,98/86

Schlagworte

Verwaltungsgerichtshof, Kollegialbehörde, Kompetenz Bund - Länder Verwaltungsgerichtsbarkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:1986:G24.1986

Dokumentnummer

JFR_10139376_86G00024_01

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at